

Mansfeld-Südharz

Eintauchen in die Anderswelt

KULTUR Die Theaterfamilie Jantosch eröffnete in Stolberg ihre feste Spielstätte, das Anderswelt-Theater.

VON SUSANN SALZMANN, 02.03.11, 16:07h, aktualisiert 02.03.11, 21:23h

STOLBERG/MZ. Markt 2, das ist jetzt die neue Adresse für Besucher der Europastadt Stolberg, in eine andere, märchenhafte Welt einzutauchen, um sich inspirieren und bezaubern zu lassen: nämlich in die Welt des Anderswelt-Theaters, das mit einem Tag der offenen Tür die neue, feste Spielstätte einweihte. Bereits die Multimedia-Reiseaufführung sorgte laut Mario Jantosch, einem der Betreiber des Kulturbetriebs, für ein volles Haus aufgeschlossener Gäste und zahlreiche Gaumenfreuden.

"Im Nachhinein wünschte ich mir, dass wir noch eine Woche länger Zeit gehabt hätten, um noch mehr zu dekorieren, noch die Feinheiten abzustimmen", findet der freiberufliche Autor und Regisseur.

An Ideen mangelt es Familie Jantosch nicht. Anfangs, erzählte Jantosch, war das Märchencafé, das sich im Erdgeschoss des Hauses befindet, nur als vorstellungsbegleitender Pausenraum gedacht. Mittlerweile aber steckt in dem Café sehr viel Liebe und unglaublich hoher Detailreichtum. So ist jeder Tisch, jeder Stuhl, jede Lampe sowie die gesamte Gestaltung an einem bestimmten Thema ausgerichtet.

Am Aschenputteltisch können fleißige Besucher nun die guten von den schlechten Erbsen aussortieren, über dem Frau-Holle-Tisch hängt ein Kissen, an dem die zur Erde fallenden Federn befestigt sind. "Mit der Gestaltung werden wir aber nie fertig werden, weil es immer wieder Veränderungen geben soll. Die Besucher sollen in regelmäßigen Abständen bei uns etwas Neues entdecken", so Jantosch.

Der ans Haus anschließende Garten soll ebenso fantasievoll gestaltet werden. Insbesondere im Sommer sollen unterschiedlichste Sommergeschichten musikalischer, literarischer, kabarettistischer und schauspielerischer Art regelmäßig dargeboten werden. Auch Konzeptionen für einen Ringelnatz-Abend gibt es bereits. Ein Kostümverleih ist geplant. Für die Kinder sollen Instrumente angeschafft werden.

Bis auf Klempner- und Elektrikerarbeiten wurde die Gestaltung des Gebäudes selbst in die Hand genommen. Viele Stunden verbrachte die Familie am Computer und trug Möbel aus ganz Deutschland zusammen. "Gewaltig", so beschreibt Pfarrer Jörg Thoms die neue Kulturstätte. "Das Projekt soll wie im Märchen ein gutes Ende nehmen", wünschte sich Thoms. Mit seinen Kindern besuchte er das Puppenspiel "Die Schildkröte hat Geburtstag".

Laut Betreiber sollen im Anderswelt-Theater Freunde und Bekannte die Bühne für sich entdecken. Ein Augenschmaus sind übrigens nicht nur die Vorstellungen oder das hübsch hergerichtete Café, sondern auch die in historischen Gewändern kostümierten Bedienungen.

Angesichts der Theater, die aufgrund von finanziellen Gründen ihre Türen schließen, schätze Mario Jantosch die Bedeutung seines Kulturbetriebs für die Stadt Stolberg als Tourismushochburg hoch ein.

Direkter Link zum Artikel: '<http://www.mz-web.de/artikel?id=1298988099364>'
